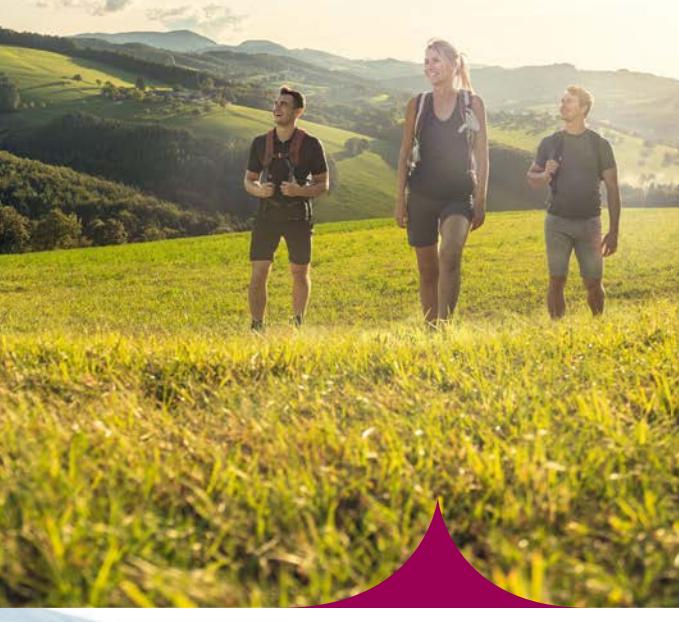


DIE TOP-30 WANDERUNGEN

Die schönsten Touren durch den Biosphärenpark Wienerwald

WIENERWALD.INFO



Unterwegs im Biosphärenpark Wienerwald

Die schönsten Routen



Rostlose App!

Mehr über Wandern im Wienerwald

Alle Infos zu den einzelnen **Wanderungen**, unseres **Gastgebens** und viele weitere wichtige Routeninfos finden Sie ganz einfach in unserer kostenlosen **WIENERWALD APP** oder auf unserer **WEBSITE**

www.wienerwald.info/wandern

In Kooperation mit:



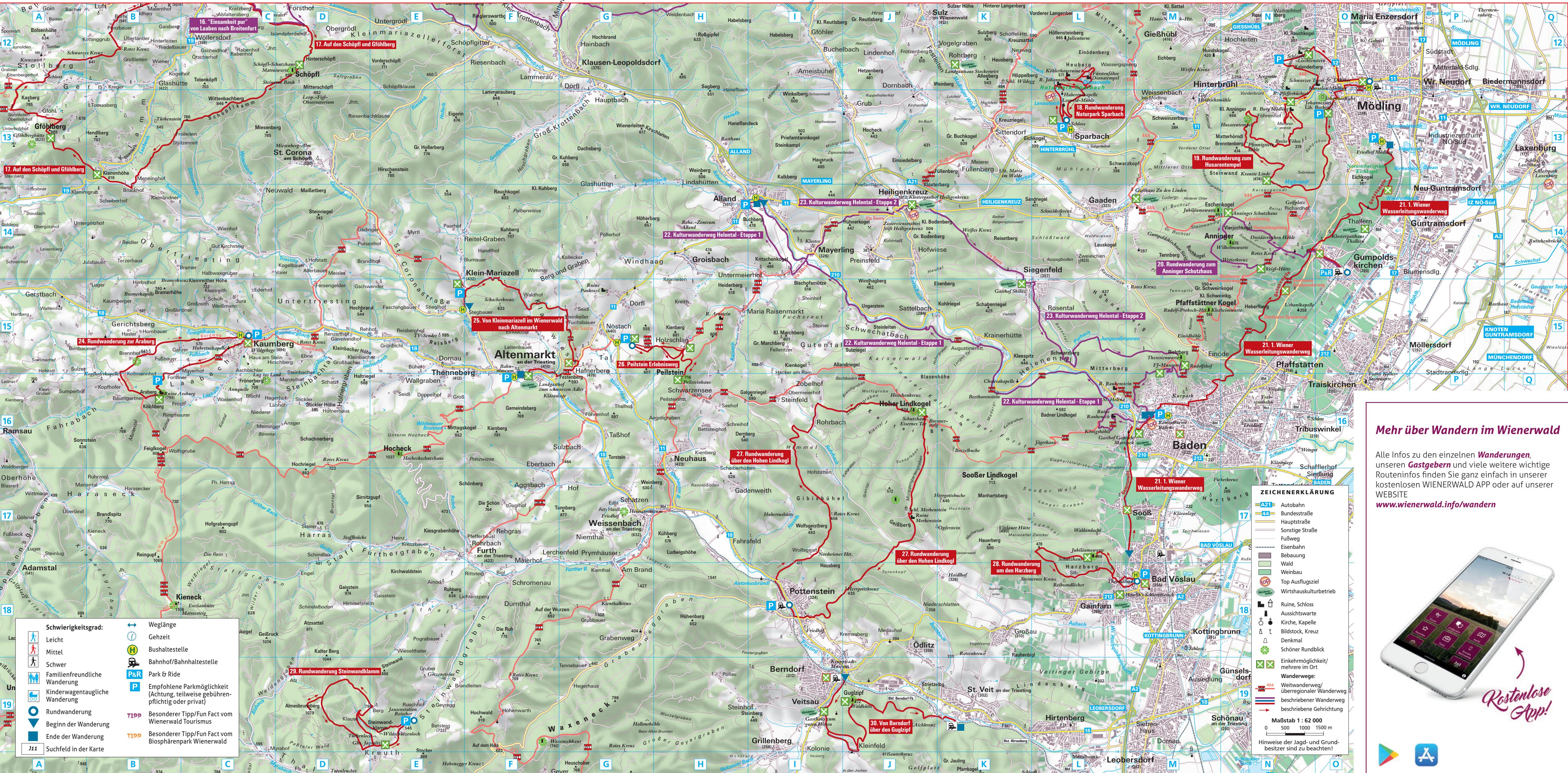
Wienerwald Tourismus GmbH
Hauptplatz 11
3002 Purkersdorf
T +43(0)2216/62176
E office@wienerwald.info
www.wienerwald.info

Impressionen
Hersteller, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Wienerwald Tourismus GmbH und Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH
Konzeption, Grafik & Kartographie: ategemeinschaft kartographie
Entwurf/grundlagen: Arbeitsgemeinschaft kartographie und BEV Wien
Trotz sorgfältiger Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Stand September 2020

Der Landschaftsfonds
Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald

Freizeitnutzung im Biosphärenpark Wienerwald
Rund 855.000 Menschen leben im Wienerwald, der 2005 von der UNESCO als Biosphärenpark ausgezeichnet wurde. Der Biosphärenpark Wienerwald ist auch bei Erholungssuchenden sehr beliebt. Die Größe zu groß, um jedes Motiv einzeln abzufotografieren. Es ist nicht verwunderlich, dass hier unterschiedliche Ansprüche und Interessen aufeinander treffen. Für einen Biosphärenpark am Rande einer Millionenstadt ist es daher besonders wichtig, gemeinsam ein harmonisches Miteinander mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Respekt zu finden.

Auf www.bpwv.at gibt es viele Themen und Angebote, die dazu dienen, den UNESCO Biosphärenpark Wienerwald gemeinsam mit seinen Bewohnerinnen und Bewohnern zu einer Modellregion für Nachhaltigkeit weiter zu entwickeln.



17. Auf den Schöpf und Göhberg

ca. 23,5 km | 6:30h | ~971Hm / ~971Hm
Blaaum Hauptplatz
Beim Gemeindeamt Laaben

Wir wandern vom Gemeindeamt Laaben Richtung O. Bei der ersten Abzweigung nach rechts (Sackgasse) folgen wir der roten Markierung (WWV 104). Wir gehen ca. 700 m über eine Wiese bis zum ersten Bauernhof und weiter auf einem Güterweg bis zur Islandfernförde, wo wir rechts absteigen. Am Waldrand nehmen wir den Hohenaspern-Steig und den Pfeilerweg (Steig 104). Weiter geht's über den Schöpfkogel (rot, blau) hinunter zur Landesstraße, auf der wir ca. 900 m bis zum Café Klammhöhe marschieren. Nun steigt unser Weg durch den Wald an bis zur Göhberg-Gipfel (Elsterweg) und weiter zum Göhberg-Gipfel. Bei der nächsten Abzweigung biegen wir links ab und folgen der blauen Markierung bis zum Ende des Elsterwegs. Der weitere Weg (blau, Nr. 622) mündet in den WWV 04, der uns zur Landesstraße bringt. Wir folgen ihr ein Stück und zweigen nach dem Schloss rechts ab, vorbei am Schwarzen Kogel (grün) und kommen wieder in Laaben.

TIPP Der Schöpf ist mit 893 Metern der höchste Berg des Wienerwaldes. Von der Matraswarte am Gipfel gleichen die rundumliegenden Hügel einem Wellness-

Schöpf und Göhberg © Andreas Hofer

18. Rundwanderung Naturpark Sparbach

ca. 7,3 km | 2:00h - 3:00h
Blaaum Laaben Hauptplatz
Beim Besucherzentrum Naturpark Sparbach

Vom Besucherzentrum gehen wir zuerst entlang des Kleintiergeheges zum Lenauhaus und anschließend zum Abenteuerspielplatz. Wir geht's zu'r Rüne Johannstein. Nun wöhren wir den zeitlich längeren Weg zur Dianawiese (45 min.). Der Wegverlauf führt in einem Bogen um die Dianawiese, auf einem Stichweg gelangen wir zur Fuersteneiche und dem Triumphtor auf der Dianawiese. An der Dianaeule vorbei führt der Weg zum höchsten Punkt - der Kohlerauhruine, dieser Anstieg ist für Kinderwagen nicht geeignet (Ausweichen über die Forströste). Wir marschieren den Steig zurück und wählen für den Rückweg den Weg Richtung Schacherplatz, die Forströste führt nun leicht bergab zur Leopoldum am Leonauteich und zurück zum Ausgangspunkt. ACHTUNG: Der Naturpark Sparbach ist ein gebührenpflichtiger Saisonbetrieb. Aufgrund frei-fallender Wildtiere herrscht Hundeverbot.

TIPP Der Naturpark Sparbach ist Österreich ältester Naturpark. In ihm lassen sich Wildschweine aus nächster Nähe beobachten - manchmal sogar vom Spielplatz aus. Der Park ist ein NO Top Ausflugsziel und ein NO Card Partner.

Mödling Husarenplatz © Andreas Hofer

19. Rundwanderung zum Husarentempel

ca. 7,3 km | 2:00h - 3:00h
Blaaum Bf. Mödling
Blaaum Bf. Mödling

Vom Bahnhof wandern wir zuerst durch das Goldenen Steige hinauf zum Waldgasthaus Bockert. Von dort gehen Richtung S (grün) bis zur Prießnitzgasse, rechts über das Maibrunn (blau) weiter zum Gashaus Krautre Linde (rot, blau, Nr. 46). Ab hier nehmen wir die Anningerstraße Richtung Breite Föhre (rot). Nach ca. 50 m zweigen wir links in den Grenzweg (grün) Föhre nach dem Holztagenmarkt ab. Der Holztagenmarkt führt uns zur Pfeilerweg (gelb) bis unterhalb des Husarentempels, wo wir der Markierung folgen. Von dort auf Blau-Rot-Gruen zum Wettbewerbs-/Gummiwald. Beim Wettbewerbsplatz wöhren wir uns links (SO) Richtung Gumpoldskirchen (rot) und bei der Marientafel gehen wir rechts zu einer Kreuzung. Wir gehen über die Burg Mödling zur Jägerhäusergasse, queren die B11 und gehen nach links in die Leinsteinerstraße. Weiter geh'n wir rechts in den Gamskeisteig (grün) bis zum Schwazens Turm. Es folgt der Sternwanderweg (rot, Nr. 43) hinunter zum Jubiläums park und weiter über den Koenigsweg (grün) zum Altenmarkt. Über die Elfersteig-Promenade kommen wir zurück nach Mödling.

TIPP Den Höhepunkt der Tour bildet unter anderem der prachtvolle Husarentempel am Gipfel des Kleinen Anniners, er wurde 1813 als Tempel des Kriegsgeists errichtet und ist den Gefallenen der Schlacht bei Aspern gewidmet.

Mödling Husarenplatz © Andreas Hofer

20. Rundwanderung Anninger Schutzhause

ca. 18,9 km | 6:30h
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen

Wir starten beim Bahnhof Gumpoldskirchen, gehen die Wiener Straße Richtung NW bis zur Kirchengasse und bei der Kirche St. Michael links über den Beethovenwanderweg bis zum Martel. Nun wöhren wir rechts bergauf und über den Kreuzweg bis zur asphaltierten Straße (blau) weiter zum Gashaus Krautre Linde (rot, blau, Nr. 46). Ab hier nehmen wir die Anningerstraße Richtung Breite Föhre (rot). Nach ca. 50 m zweigen wir links in den Grenzweg (grün) Föhre nach dem Holztagenmarkt ab. Der Holztagenmarkt führt uns zur Pfeilerweg (gelb) bis unterhalb des Husarentempels, wo wir der Markierung folgen. Von dort auf Blau-Rot-Gruen zum Wettbewerbs-/Gummiwald. Beim Wettbewerbsplatz wöhren wir uns links (SO) Richtung Gumpoldskirchen (rot) und bei der Marientafel gehen wir rechts zu einer Kreuzung. Wir gehen über die Burg Mödling zur Jägerhäusergasse, queren die B11 und gehen nach links in die Leinsteinerstraße. Weiter geh'n wir rechts in den Gamskeisteig (grün) bis zum Schwazens Turm. Es folgt der Sternwanderweg (rot, Nr. 43) hinunter zum Jubiläums park und weiter über den Koenigsweg (grün) zum Altenmarkt. Über die Elfersteig-Promenade kommen wir zurück nach Mödling.

TIPP Zähneache! Weitwanderer, die den 125-jährigen Jubiläum der I. Wiener Hochquellenleitung angelegt, können die Schwellen überwinden. Die Schwellen sind ebenfalls mit dem Flussnamen beschriftet und rechts die Schwesterschwellen. Das heißt, wenn wir auf der einen Seite überwinden, müssen wir auf der anderen Seite wieder überwinden.

Anninger © Claudia Kubista

21. Wiener Wasserleitungswanderweg

ca. 16,8 km | 5:00h | ~84Hm / ~141Hm
Blaaum Thermalbad Bad Vöslau
Blaaum Thermalbad Bad Vöslau

Ab Bad Vöslau wandern wir stets am Wasserleitungsweg Richtung N und erreichen nach ca. einer Stunde Baden (Weg im Stadtgebiet nicht markiert). Wir gehen über Helenen-Friedhof, Steinbrücke, Aquädukt, Hildebrandbrücke, Strandbad Baden, Schloßgasse und Marchetstraße bis zum Casino. Nun folgen wir dem Kaiser-Franz-Platz bis zur Abzweigung links in die Webtgasse, gehen hier rechts in die Taxischule und folgen dem Pfeilerweg (grün) bis zum Thermalbad Bad Vöslau. Bei der Abzweigung geht's über den Schwanberg (blau) ins Helenental hinunter. Bei der Bundesstraße B210 angelegt gehen wir rechts bergab in den Wald. Unterwegs erreichen wir die Ortschaft Bad Vöslau. Wir verlassen die Ortschaft nach ca. 5 km. Wir verlassen Gumpoldskirchen Richtung N und queren die Landesstraße. Nach ca. 1 km haben wir die letzte Gelegenheit, unsere Trinkflasche aufzufüllen, bevor wir Mödling erreichen.

TIPP Über den Wasserweg sind zwei der grössten Schutzgebiete zum 125-jährigen Jubiläum der I. Wiener Hochquellenleitung verbunden: Die Schwellen, der grösste Fluss im BPWV mündet in die Donau, welche auch durch den Nationalpark Donau-Auen fließt.

Das Helenental © Andreas Hofer

22. Kulturwanderweg Hellenental Et. 1

Etappe Baden - Helenental - Alland | 114
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen

Ausgehend vom Thermalbad Baden (Markierung 40) steht uns die erste Bergterrasse auf die Stadt und dann den Weg der Goldenen Steige hinauf zum Waldgasthaus Bockert. Von dort gehen Richtung S (grün) bis zur Prießnitzgasse, rechts über das Maibrunn (blau) weiter zum Gashaus Krautre Linde (rot, blau, Nr. 46). Ab hier nehmen wir die Anningerstraße Richtung Breite Föhre (rot). Nach ca. 50 m zweigen wir links in den Grenzweg (grün) Föhre nach dem Holztagenmarkt ab. Der Holztagenmarkt führt uns zur Pfeilerweg (gelb) bis unterhalb des Husarentempels, wo wir der Markierung folgen. Von dort auf Blau-Rot-Gruen zum Wettbewerbs-/Gummiwald. Beim Wettbewerbsplatz wöhren wir uns links (SO) Richtung Gumpoldskirchen (rot) und bei der Marientafel gehen wir rechts zu einer Kreuzung. Wir gehen über die Burg Mödling zur Jägerhäusergasse, queren die B11 und gehen nach links in die Leinsteinerstraße. Weiter geh'n wir rechts in den Gamskeisteig (grün) bis zum Schwazens Turm. Es folgt der Sternwanderweg (rot, Nr. 43) hinunter zum Jubiläums park und weiter über den Koenigsweg (grün) zum Altenmarkt. Über die Elfersteig-Promenade kommen wir zurück nach Mödling.

TIPP Entlang dieser Wande rung bieten sich gleich zwei geschichts- und kulturtägliche Ausflugsziele für einen Abstecher an: Das Karmel Mayriling und das NO Top Ausflugsziel Stift Heiligenkreuz.

Hildegard © Michael Lieber

23. Kulturwanderweg Hellenental Et. 2

Etappe Alland - Heiligenkreuz - Baden | 114
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen

Zurück marschieren wir wieder direkt neben der Schwellen flusswärts nach Mayriling. Vorbei am schicksalsträchtigen Schloss gehen wir ab hier auf dem Weltwanderweg (Via Sacra, 01, 06) nach Heiligenkreuz. Weiter Richtung O, am Zisterzienserkloster vorbei, bis wir beim Ortsende den Weltwanderweg verlassen. Nun zweigen wir rechts ab, folgen dem Aquädukt und der Steinbrücke bis zum Aquädukt der Taxischule. Von dort geht's über den Schwanberg (blau) ins Helenental hinunter. Bei der Bundesstraße B210 angelegt gehen wir rechts bergab in den Wald. Unterwegs erreichen wir die Ortschaft Bad Vöslau. Ab hier folgen wir dem Pfeilerweg (grün) bis zum Thermalbad Bad Vöslau. Wir erreichen die Ortschaft nach ca. 5 km. Wir verlassen Gumpoldskirchen Richtung N und queren die Landesstraße. Nach ca. 1 km haben wir die letzte Gelegenheit, unsere Trinkflasche aufzufüllen, bevor wir nach Aland zu gelangen. Entlang der gesamten Strecke begleiten uns Infoatafel über das Leben von Kronprinz Rudolf und über den Wanderweg 40 zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP Entlang dieser Wande rung bieten sich gleich zwei geschichts- und kulturtägliche Ausflugsziele für einen Abstecher an: Das Karmel Mayriling und das NO Top Ausflugsziel Stift Heiligenkreuz.

Das Helenental © Andreas Hofer

24. Rundwanderung zur Arburg

ca. 8,7 km | 2:30h | ~326Hm / ~326Hm
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen
Blaaum Bf. Gumpoldskirchen

Wir starten unsere Wanderung am Marktplatz von Kaumberg. Vorbei am Kriegerdenkmal mit dem Fassbrunnen gehen wir vor dem Heimatmuseum gleich rechts die Steigten hinzu zur Pfarrkirche. Am Friedhof über die Bergsiedlung verlassen wir nach ca. 1 km das Ortszentrum und es folgt ein leicht ansteigender Wiesenweg bis zum Mayrhof. Nun sehen wir schon die Arburg und den darunter liegenden Parkplatz vom Arburgstüberl, von dem aus der Anstieg wesentlich leichter wird. Durch den schattigen Wald gelangen wir direkt hinunter zur Burg. Ca. 400 m östlich der Arburg verlassen wir den Weitwanderweg 06 nach rechts und folgen den roten Markierungen bis zum Schranken (aber hier zusätzlich auch gelb markiert). Zurück in den Ort wandern wir vorbei am Kollmannshof und am Brennhof. Über die Sonnenhangsiedlung gelangen wir wieder zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP Seit 2008 findet im BPWV der Tag der Arbeiterfestspiele statt. 2011 wurden in Altenmarkt an der Triesting so seitere Anreise wie Bechsteinmauer oder Schwarztor nachgewiesen.

Kaumberg Arburg © Andreas Hofer

25. Mariazell im Wienerwald – Altenmarkt

ca. 8,8 km | 3:00h - 3:30h | ~252Hm / ~275Hm
Blaaum Bf. Klein-Mariazell
Blaaum Bf. Klein-Mariazell

Ausgehend vom Parkplatz beim Mostheurigen Karner ist der Thema-weg durchgehend eindeutig als solcher beschärfelt. Wir starten bei der Begrüßungsstafette „Erlebnisweg Peilstein“ und wandern über den Wiesenweg bis zum Windzuschützel Richtung O zum Waldrand, immer leicht ansteigend. Über hauptsächlich Wiesen und Waldrücken zum rot markierten Weg in Richtung Hafnerberg. Nach kurzer Rast am Drudenstein wandern wir den Kreuzweg bergauf bis zum Seehofe. Auf halber Strecke haben wir die Möglichkeit, beim „Gasthof am Holzschlag“ einzuhören. Für den Rückweg vom Gipfel nehmen wir bei der Seingasse rechts den Weg. Am Ende der Gasse gelangen wir auf einen Forstweg, den wir zunächst links und dann geradeaus bergab folgen (rot). Wir erreichen die Nöstch-Bundesstraße überqueren sie und setzen den Markierungen folgend, umso bald wieder den Ausgangspunkt.

TIPP Diese Wanderung ist besonders für Familien mit Kindern ausgedacht und beleuchtet das Thema Klettern an verschiedenen Kletterwänden. An einzelnen Stationen können Stempel für den aufgelegten Sonnenblatt-Schädel gegeben werden.

Entlang der Via Sacra © Claudia Kubista

26. Peilstein Erlebnisweg

ca. 5,6 km | 2:00h - 3:00h
Blaaum Bf. Klein-Mariazell
Blaaum Bf. Klein-Mariazell

Ausgehend vom Parkplatz beim Mostheurigen Karner. Wir gehen über den Wiesenweg bis zum Windzuschützel Richtung O zum Waldrand, immer leicht ansteigend. Über hauptsächlich Wiesen und Waldrücken zum rot markierten Weg in Richtung Hafnerberg. Nach kurzer Rast am Drudenstein wandern wir den Kreuzweg bergauf bis zum Seehofe. Auf halber Strecke haben wir die Möglichkeit, beim „Gasthof am Holzschlag“ einzuhören. Für den Rückweg vom Gipfel nehmen wir bei der Seingasse rechts den Weg. Am Ende der Gasse gelangen wir auf einen Forstweg, den wir zunächst links und dann geradeaus bergab folgen (rot). Wir erreichen die Nöstch-Bundesstraße überqueren sie und setzen den Markierungen folgend, umso bald wieder den Ausgangspunkt.

ACHTUNG: Die Steinwandklamm ist gebührenpflichtig.

TIPP Die Steinwandklamm ist eine der südlichsten Punkte des Wienerwalds. Trittsicher und schwungfrei können sich Besucher einen besonderen Blick über den Taurischberg verschaffen.

Ausblick vom Guglzipf © Andreas Hofer

27. Rundwanderung Hoher Lindkogel

ca. 19 km | 5:00h
Blaaum Bf. Pottenstein
Blaaum Bf. Pottenstein

Wir starten beim Bahnhof Pottenstein, gehen stromaufwärts (Triesing) auf dem Radweg über die erste Brücke und weiter auf der blauen Markierung bis zur Wolfsteigstraße. Dort wöhren wir entlang der Wolfsteigstraße bis zum Kurpark. Nun wandern wir entlang der gelben Markierung (links) und nach dem Gasthof bei der Kreuzung links auf Rot Richtung „Rotes Kreuz“. Vorbei am Roten Kreuz gehen wir auf den Pfeilerweg (blau) und von dort rechts zu der Abzweigung Richtung Röthnach. Nun wandern wir Richtung N bis zum Wanderweg Aland 9 (grün